

Datensicherung : Wie muss ich meine Daten sichern?

Ohne Datensicherung geht es nicht!

Der neue Computer ist ausgepackt und die Anwendungssoftware eingerichtet, Sie beginnen mit der Arbeit und schon nach kurzer Zeit sind Ihre Daten mehr wert als die Hardware und Software Ihres Computersystems, denn es ist IHRE Arbeit, die jetzt in den Daten steckt. Diese sollten Sie unbedingt sichern.

Dazu kommt: Als Nebenpflicht aus der GdPDU ergibt sich, dass digital erstellte steuerrelevante Daten gegen Verlust gesichert werden müssen. Für eine funktionierende Sicherung zu sorgen ist Chefsache!

Wie eine vernünftige Datensicherung aussieht, hängt vom Einzelfall ab. Zur Planung Ihrer Datensicherung sollten die folgenden Regeln bedacht werden:

Während der Datensicherung müssen die zu sichernden Programme geschlossen sein.

Die Datensicherung soll auf getrennten Medien gemacht werden, damit bei Diebstahl nicht der Rechner und die Sicherung gleichzeitig weg sind.

Es sollen mehrere Sicherungsmedien im Wechsel verwendet werden. Falls Sie einen Fehler nicht rechtzeitig bemerken, können Sie notfalls auf einer früheren Sicherung wieder aufsetzen.

Die Sicherung muss vollständig sein, damit der Aufwand einer Notfallwiederherstellung klein bleibt.

Die Bedienung soll einfach und bequem sein, am besten automatisch, damit sie täglich durchgeführt wird. (... der Mensch ist vergesslich ...).

Die Technik

Mit einem Bandgerät (Streamer) zur Sicherung sind diese Kriterien zu erfüllen. Vor allem die unbewachte automatische Sicherung lässt sich damit leicht realisieren. Als manuelle Tätigkeit bleibt dann nur das tägliche Wechseln der Bänder. Lagern Sie die Bänder separat (anderer "Brandabschnitt"). Überwachen Sie die Ergebnismeldungen der Sicherung. Für eine geringe Monatsgebühr kann Ihr Systemhaus die Sicherungsüberwachung online übernehmen.

Die Sicherung auf (USB) Wechselplatten sollte mit einem Image - Programm (z.B. Acronis) geschehen, damit im Notfall der ganze Rechner mit geringem Aufwand wiederhergestellt werden kann. Achten Sie darauf, dass die Platte nach der Sicherung von Rechner getrennt und sicher gelagert wird (anderer "Brandabschnitt"). Verwenden Sie mehrere Platten im Wechsel.

USB - Speichersticks (Flash Speicher) sind nicht als Sicherungsmedium geeignet, da sie erfahrungsgemäß häufig ausfallen.

Online – Backupdienste sind sicherheitstechnisch zweifelhaft und Sie verstoßen mit großer Wahrscheinlichkeit gegen Bestimmungen des Datenschutzgesetzes.

Ihr Kundenbetreuer kann mit Ihnen zusammen ein individuelles Sicherungskonzept ausarbeiten.

So wird's gemacht:

Doppelt hält besser: Sichern Sie zunächst die Datenbanken in eine Dateikopie, erstellen Sie dann mit einer der obengenannten Techniken eine Komplettsicherung.

Microsoft SQL Server:

Für die Sicherung der Daten unter Microsoft SQL Server ist die Backup Funktion der Datenbankverwaltung zu benutzen. Für eine manuelle Sicherung steht Ihnen das SQL Server Management Studio zur Verfügung.

Eine automatisierte Sicherung kann Ihr Systembetreuer einrichten, wenn Sie eine lizenzierte Version des SQL Server haben, z.B. die M-SOFT Runtime Edition.

Vor der Sicherung empfehlen wir die Überprüfung der Datenbank mittels DBCC.

Für die SQL Server Express Variante kann ein versierter Techniker die Funktion per Script einrichten und in den geplanten Tasks zur täglichen Sicherung hinterlegen:

Minimallösung per Batchdatei und SQL Script, erstellen Sie die Dateien BACKUP.CMD und BACKUP.SQL

BACKUP.CMD (in einer Zeile) :

```
SQLCMD -S [SERVERNAMEINSTANZ] -U sa -P DnPd4Mljs -i backup.sql -o %Userprofile%DesktopProtokoll.txt
```

BACKUP.SQL:

```
use SPASST
DBCC CHECKDB WITH NO_INFOMSGS
go
```

```
use master
backup database SPASST to DISK="D:SQLBackupSPASST_backup.dat" with init
go
quit
```